

P R E S S E I N F O R M A T I O N

VORLÄUFIGE ERGEBNISSE 2008 DER SEMPERIT AG HOLDING: WEITERES UMSATZWACHSTUM

- Umsatz stieg um 7,8 % auf 655,3 Mio. EUR
- Schwieriges Umfeld im Geschäftsjahr 2009 erwartet

Wien, am 20. Februar 2009 – Das Geschäftsjahr 2008 war für die Semperit Gruppe geprägt von massiven Rohmaterialpreiserhöhungen und einem rasanten Rückgang des Wirtschaftswachstums in der zweiten Jahreshälfte. Trotz dieses schwierigen Umfelds konnte das Unternehmen seinen Umsatz um 7,8 % auf 655,3 Mio. EUR steigern.

	2007	2008 vorläufig	Veränderung in %
Umsatz in Mio. EUR	607,8	655,3	+ 7,8
EGT in Mio. EUR	59,6	58,1	- 2,5

Der massive Anstieg der Rohmaterialpreise im Geschäftsjahr 2008 konnte trotz mehrmaliger Preiserhöhungen nicht vollständig kompensiert werden. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte waren Preisverhandlungen mit den Kunden aufgrund des beginnenden Einbruchs der Realwirtschaft nur noch wenig erfolgreich. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) reduzierte sich damit auf 58,1 Mio. EUR (Vorjahr: 59,6 Mio. EUR).

MASSIVER ANSTIEG DER ROHMATERIALPREISE

Alle Divisionen hatten 2008 mit hohen Rohstoffpreisen zu kämpfen. So zeigte sich schon ab dem ersten Quartal ein kontinuierlicher Anstieg bei Natur- und Synthetikgummi. Während der Preis für Naturkautschuk im August seinen Höchststand erreichte und danach wieder leicht nachgab, stiegen die Preise für die unterschiedlichen Synthetikgummi bis Ende Oktober auf Rekordstände an. Ebenso gab es auch bei vielen anderen Rohstoffen wie Chemikalien, Füllstoffen und Drähten eine massive Teuerungswelle. Der Anteil des Materialaufwands an der Betriebsleistung stieg damit von 55,5 % auf 57,7 % an.

ENTWICKLUNG IN DEN DIVISIONEN

Die Division Sempermed war von den allgemeinen konjunkturellen Entwicklungen nicht betroffen und steigerte ihren Umsatz um 10,8 % auf 242,8 Mio. EUR. In der Division Semperflex lief das Geschäft in der ersten Jahreshälfte noch sehr dynamisch. Trotz reduzierter Auftragseingänge im dritten Quartal und einem Nachfrageeinbruch in den letzten Monaten 2008 konnte für das Gesamtjahr ein Umsatzanstieg um 2,6 % auf 166,0 Mio. EUR erreicht werden. Die Division Semperform steigerte bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Segmenten ihren Umsatz um 6,8 % auf 119,0 Mio. EUR. Aufgrund der ganzjährig guten Nachfrage nach Förderbändern erhöhte sich der Umsatz der Division Sempertrans von 115,6 Mio. EUR auf 127,5 Mio. EUR (+ 10,2 %).

AUSBLICK

Die globale Wirtschaftskrise wird voraussichtlich 2009 voll wirksam werden. Mit Ausnahme der Division Sempermed, die zum Großteil im medizinischen Bereich tätig ist, geht das Management für die übrigen Geschäftsbereiche von einem allgemeinen Nachfragerückgang aus.

Die derzeitige Wirtschaftslage wird nicht spurlos an Semperit vorübergehen. Aufgrund einer guten Wettbewerbsposition und einer soliden Eigenkapitalstruktur erwartet der Vorstand aber, gestärkt und mit Marktanteilsgewinnen aus dieser Krise herauszugehen. Maßnahmen zur Stärkung der Ertragskraft durch eine Reduktion der Fixkosten und weitere Prozessoptimierungen hat die Semperit Gruppe bereits 2008 eingeleitet. Zusätzlich sollte ein Rückgang der Rohmaterialpreise die angespannte Materialkostensituation entlasten.

Die endgültigen Ergebnisse werden am 6. April 2009 veröffentlicht.

Für Rückfragen:

Semperit AG Holding
Investor Relations
Mag. Sybille Bernhardt
Tel.: +43 (1) 79 777-210
E-mail: sybille.bernhardt@semperit.at